



Das Fertiggerät mit angesteckter Maus

© StillerTec

Neues Fahr-Feeling dank MausZumQuadrat

Multimaus plus MausZumQuadrat ist ungeahnter Fahrspaß.

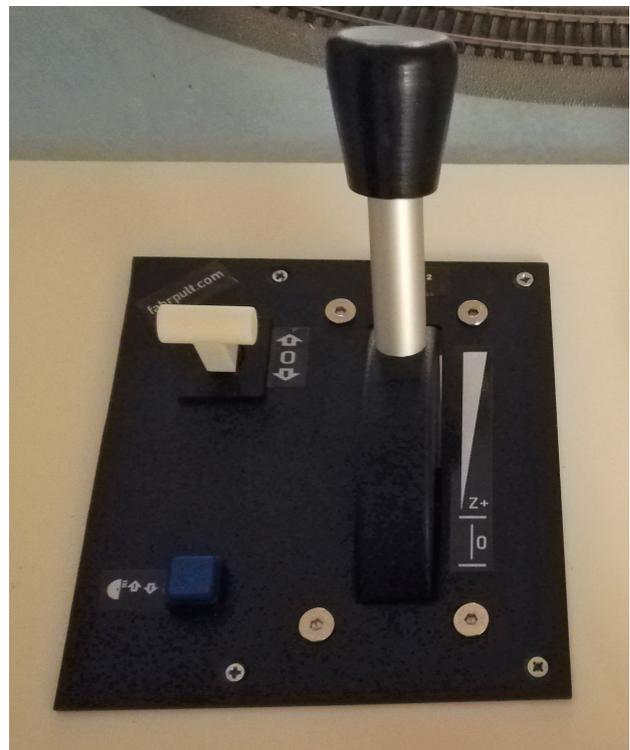
Das StillerTec Simulator-Fahrpult hat für die Modellbahn einen kleinen Bruder erhalten: Die MausZumQuadrat.

Eine Digitalsteuerung ist zwar eine feine Sache, aber mit dem authentischen Feeling einer Loksteuerung hat das wenig zu tun. Dazu braucht es ganz klar einen Fahrhebel und eine originalgetreue Lichtumschaltung, die schon vor dem Anfahren angeht. Bei der MausZumQuadrat wird die Geschwindigkeit wie bei einer modernen E-Lok mit dem Hebel zwischen null und hundert Prozent geregelt und die Fahrtrichtung mit einem Schalter mit Nullstellung gewählt. Eine "Nullstellungshürde" sorgt darüber hinaus für den spürbaren Umstieg von Fahrstufe Eins auf Null.

Für diesen Fahrspaß bedarf es neben StillerTecs MausZumQuadrat einer Multimaus oder WLAN-Maus, die von StillerTec um 48,00 Euro umgebaut wird. Technisch Versierte können dies freilich auch selbst bewerkstelligen. Hier wird ein Stecker für die Verbindung an den Potentiometer der Maus gelötet, bei Trennung bleibt die gewohnte Funktion der Maus erhalten.

Die MausZumQuadrat gibt es als Einbau- und als Fertigvariante. Für Straßenbahner wurde der Fahrhebel mit Kugelkopf konzipiert. Der Einführungspreis beträgt 245,00 Euro für die Einbau- und 299,00 Euro für die Fertigvariante.

Jetzt braucht man eigentlich nur noch eine Minikamera in der Lok und einen großen Bildschirm, um die Illusion des Lokführers auf der eigenen Anlage perfekt zu machen.



Einbauvariante

© StillerTec